

Niederschrift

über die Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, dem 21.11.2006,
16.00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend:

I. Mitglieder

1. Kreistagsabgeordneter Georg Drees, Garrel, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker, Hemmelte
3. Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns, Neuvrees
4. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappeln
5. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Hukelrieden
6. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen, Barßel
7. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
8. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals, Sedelsberg
9. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer, Bösel
10. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders, Cloppenburg
11. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer, Gehlenberg
12. Kreistagsabgeordnete Ursula Meyer, Emstek
13. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf, Uptloh
14. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller, Friesoythe
15. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling, Barßel
16. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck, Cloppenburg
17. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte, Liener
18. Kreistagsabgeordneter Georg Meyer, Cloppenburg, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Dr. Franz Stuke, Cloppenburg
19. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Tellmann, Sedelsberg
20. Herr Günter Gronemeyer, Emstek
21. Herr Heinz Ameskamp, Benstrup
22. Frau Kristina Wehage, Cappeln
23. Herr Michael Moormann, Wachtum
24. Frau Hilke Lehmann, Cloppenburg
25. Herr Georg Bahl, Friesoythe
26. Herr Detlef Irmer, Garrel, als Vertreter von Herrn Georg Molitor, Cloppenburg
27. Herr Heinrich Gärtner, Cloppenburg

II. Von der Verwaltung:

1. Landrat Eveslage
2. Erster Kreisrat Frische
3. Kreisoberamtsrat Deeken
4. Kreisamtsrat Meyer von der Pressestelle
5. Diplom-Ingenieurin Münchow
6. Kreisamtmann Wetzstein, als Protokollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2006
4. Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder
5. Erweiterung der Außenstelle des Albertus-Magnus-Gymnasiums am Standort des Schulzentrums Saterland in 26683 Ramsloh
6. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse
 - 6.1 an die Gemeinde Bösel für die Erweiterung der Haupt- und Realschule Bösel um einen Ganztags Schulbereich
 - 6.2 an die Stadt Lönigen für den Ausbau des Dachbodens in der Grundschule Wachtum
 - 6.3 an die Gemeinde Molbergen für die Aufstellung eines mobilen Klassenraumes bei der Grundschule in Molbergen
 - 6.4 an den Landkreis Cloppenburg für die Erweiterung der Berufsbildenden Schulen Technik in Cloppenburg
 - 6.5 an den Landkreis Cloppenburg für die Errichtung von weiteren Allgemeinen Unterrichtsräumen beim Clemens-August-Gymnasium in Cloppenburg
 - 6.6 an den Landkreis Cloppenburg für die Anmietung und den Ausbau von 2 weiteren Allgemeinen Unterrichtsräumen bei der Kreishandwerkerschaft in Cloppenburg
 - 6.7 an den Landkreis Cloppenburg für die Schaffung von 2 Allgemeinen Unterrichtsräumen im Obergeschoss der Grundschule St. Andreas für die Einrichtung eines weiteren Zuges am Gymnasium Unserer Lieben Frau (Liebfrauenschule) in Cloppenburg
7. Entwurf des Haushaltsplanes 2007 für Schulen;
Es werden die Seiten 105 bis 148, 184, 185 sowie 330 bis 397 beraten
8. Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Drees, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Auf Antrag der Kreistagsabgeordneten Lüdders wurde die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 8 „Schülerbeförderung“ ergänzt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2006

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.09.2006 wurde bei Stimmenthaltung der neuen Mitglieder des Schulausschusses genehmigt.

4. Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder

Landrat Eveslage trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-06-09 vor.

Da der Kreistagsabgeordnete Stefan Riesenbeck an der konstituierenden Sitzung des Kreistages am 02.11.2006 nicht teilnehmen konnte, wurde dieser ebenfalls in der heutigen Sitzung des Schulausschusses verpflichtet.

Landrat Eveslage wies den Kreistagsabgeordneten Riesenbeck sowie die anwesenden hinzugewählten Mitglieder Günter Gronemeyer, Heinz Ameskamp, Kristina Wehage, Michael Moormann, Hilke Lehmann, Georg Bahl, Detlef Irmer und Heinrich Gärtner auf die ihnen obliegenden Pflichten der Amtsverschwiegenheit, des Mitwirkungsverbot und des Vertretungsverbot hin.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck wurde von ihm und die Hinzugewählten wurden vom

Vorsitzenden des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneten Drees, mit Handschlag verpflichtet und unterzeichneten eine entsprechende schriftliche Erklärung über die Verpflichtung.

5. Erweiterung der Außenstelle des Albertus-Magnus-Gymnasiums am Standort des Schulzentrums Saterland in 26683 Ramsloh

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Drees, recht herzlich Professor Arnke vom Architektenbüro AH - Architekten, Berlin.

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-06-10 vor.

Anschließend stellte Professor Arnke das Projekt vor. Gegenstand des Architektenwettbewerbs sei ein Neubau in Anlehnung an das bereits bestehende Schulgebäude gewesen. Außerdem sollte das neue Gymnasium ein eigenes Profil erhalten. Die Funktionsbereiche im Erd- und Obergeschoss des Neubaus wurden von Professor Arnke anhand von Plänen dargestellt. Professor Arnke stellte danach verschiedene Modelle für die Planung der Außenanlage vor. Die sogenannte SML – Lösung (Small-, Medium- und Large-Lösung) sähe in der S – Variante die Erneuerung des Außenraumes im direkten Umfeld des Neubaus vor. Die Zuwegung und die Pausenhoffläche blieben in dem Zustand, in dem sie sich zur Zeit befinden würden. In der M – Variante würde der Außenraum ebenfalls im direkten Umfeld des Neubaus erneuert. Hinzu käme jedoch die Erneuerung der Zuwegung für den Eingangsbereich des Neubaus. In der L – Variante würden der Eingangsbereich und die Außenanlagen – wie schon im Wettbewerb dargestellt – erneuert. Dies entspräche einer Fläche von 5.143,17 qm. Im Anschluss hieran stellte Professor Arnke die Kostenschätzung des gesamten Bauvorhabens mit den Kosten für die verschiedenen Außenanlagen - Varianten abzüglich der Kosten für die Einrichtung vor. Diese würden in der S – Variante 2,734 Mio. Euro, in der M - Variante 2,788 Mio. Euro und in der L – Variante 3,313 Mio. Euro inklusive der ab 2007 höheren Mehrwertsteuer betragen. Auf entsprechende Nachfrage ging Professor Arnke noch auf die Fassade des Neubaus ein. Hierbei handele es sich um eine Glaselementfassade mit geschlossenen Fassadenteilen und einem davor liegenden Sonnenschutzsystem. Das Besondere dieser Fassade sei, dass die nicht verglasten Felder die Öffnungsflügel darstellten. Das vorgeschlagene Sonnenschutzsystem sei in der Bedienungsweise mit Klappläden vergleichbar.

Diplom-Ingenieurin Münchow von der Hochbauabteilung des Landkreises ging anschlie-

ßend auf den nicht unerheblichen Preisunterschied zwischen dem vom AH – Architektenbüro vorgeschlagenen Sonnenschutzsystem mit Kosten von Netto 82.500 Euro und dem Einbau einer Raffstoreanlage mit Kosten von Netto 37.500 Euro ein.

Kreistagsabgeordnete Lüdders sprach noch einmal das Raumprogramm für den Neubau der Außenstelle des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Ramsloh an. Sie wage es zu bezweifeln, dass das vorgelegte Raumkonzept für die künftige Arbeit an den Schulen, insbesondere im Bereich der Gruppenarbeit, geeignet sei.

Landrat Eveslage entgegnete, dass der vorherige Kreistag mit ganz großer Mehrheit beschlossen habe, den Erweiterungsbau am Schulzentrum in Ramsloh vorzunehmen. Dabei sollten jedoch nicht alle Klassen neu gebaut werden. Die Konzeption gehe vielmehr davon aus, dass der vorhandene Schulraum im Bestand der Haupt- und Realschule Saterland mitgenutzt werden sollte. Dies sei auch aus dem Grund wichtig, dass in den Gemeinden Barßel und Saterland die Schülerzahlen stark zurückgehen würden. Das vorhandene Schülerpotential in diesen beiden Gemeinden würde entweder die Haupt- und Realschule oder das Gymnasium besuchen. Daher gehe er davon aus, dass künftig am Standort Ramsloh Klassenräume in ausreichender Anzahl vorhanden seien. Mit dem Geld der Steuerzahler müsse sparsam umgegangen werden. Es dürften heute nicht Schulräume gebaut werden, die in 10 Jahren wieder leer stehen würden. Beispielsweise hätte das Clemens-August-Gymnasium neben den 5 ausgelagerten Klassen insgesamt 13 Mobilklassen in Betrieb. Diese Klassen dürften heute auch nicht alle durch Neubaumaßnahmen ersetzt werden.

Kreistagsabgeordneter Lanfer pflichtete bei, das Fenster der Raumplanung dürfe jetzt nicht mehr geöffnet werden, da diese mit den Schulen und der Gemeinde Saterland so abgeprochen sei. Der Bauausschuss habe sich sehr intensiv mit der Baumaßnahme beschäftigt. Auch die CDU-Fraktion im Kreistag habe die Maßnahme ausführlich diskutiert. Er beantrage, die Baumaßnahme in der vom Architektenbüro vorgeschlagenen Form mit der Ausnahme zu realisieren, dass die Außenfassade mit dem vorgeschlagenen Einbau einer Raffstoreanlage kostengünstiger gebaut wird. Dann würde sich der Landkreis auch bei den Kosten im Rahmen des Haushaltsentwurfs 2007 bewegen (Anmerkung: im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 ist für den Erweiterungsbau ohne Außenanlagen eine Summe in Höhe von 2,7 Mio. Euro und für die Einrichtung eine Summe in Höhe von 200.000,00 Euro eingeplant). Bei der Gestaltung der Außenanlage bestehe s. E. noch weiterer Gesprächsbedarf. Die CDU-Fraktion im Kreistag sei zwar auch für ein eigenes Profil der Außenstelle des Albertus-Magnus-Gymnasiums, da jedoch Schülerinnen und Schüler des gesamten Schulzentrums die Außenanlage frequentierten, müssten mit der Gemeinde Saterland je-

doch noch Verhandlungen wegen einer Kostenbeteiligung aufgenommen werden.

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer fügte ergänzend hinzu, dass der gymnasialen Außenstelle die neuen Räumlichkeiten möglichst umgehend zur Verfügung gestellt werden müssten. Es solle daher in der heutigen Sitzung grundsätzlich beschlossen werden, mit der Baumaßnahme zu beginnen, um so den Zeitrahmen einzuhalten. Generell bestehe s. E. noch Beratungsbedarf im Bauausschuss, insbesondere bei der Gestaltung der Außenanlage.

Auf entsprechende Nachfrage von Professor Arnke bezüglich des Sonnenschutzsystems erklärte Kreistagsabgeordneter Lanfer, dass das vom Architektenbüro vorgeschlagene System nicht nur aufgrund der im Verhältnis zur Raffstoreanlage höheren Kosten, sondern auch hinsichtlich der Funktionsweise kritisch gesehen werde. Einerseits sei die Bedienung der Elemente sehr aufwändig, was auch den Unterricht störe, andererseits würden auch keine Verdunkelungsmöglichkeiten für die Klassenräume bestehen.

Erster Kreisrat Frische erklärte abschließend hinsichtlich der Gestaltung der Außenanlage, dass die Gemeinde Saterland aufgrund des Landesförderprogramms unter Zeitdruck stehen würde. Sofern mit der Gemeinde Saterland eine Einigung über eine Kostenbeteiligung an der Außenanlage erzielt würde, solle die Entscheidung über die Ausbau-Variante - ohne eine vorherige Beratung und Beschlussfassung im Kreisschulausschuss – direkt vom Kreisausschuss getroffen werden.

Auf Antrag der Kreistagsabgeordneten Lanfer und Hans Meyer beschloss der Schulausschuss bei 1 Stimmenthaltung, dem Kreisausschuss zu empfehlen, mit dem Neubau der Außenstelle des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Ramsloh in der vom Architektenbüro AH – Architekten vorgeschlagenen Form mit der Ausnahme so bald wie möglich zu beginnen, dass die Außenfassade mit dem Einbau einer Raffstoreanlage kostengünstiger gebaut wird. Mit der Gemeinde Saterland sollen noch Gespräche hinsichtlich einer Kostenbeteiligung der Gemeinde an der Außenanlage geführt werden. Die Entscheidung über den entgeltigen Ausbau der Außenanlage soll direkt vom Kreisausschuss – ohne vorherige Beratung und Beschlussfassung im Kreisschulausschuss – getroffen werden.

6. Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse

6.1 an die Gemeinde Bösel für die Erweiterung der Haupt- und Realschule Bösel um einen Ganztags Schulbereich

6.2 an die Stadt Lönningen für den Ausbau des Dachbodens in der Grundschule Wachstum

6.3 an die Gemeinde Molbergen für die Aufstellung eines mobilen Klassenraumes bei der Grundschule in Molbergen

6.4 an den Landkreis Cloppenburg für die Erweiterung der Berufsbildenden Schulen Technik in Cloppenburg

6.5 an den Landkreis Cloppenburg für die Errichtung von weiteren Allgemeinen Unterrichtsräumen beim Clemens-August-Gymnasium in Cloppenburg

6.6 an den Landkreis Cloppenburg für die Anmietung und den Ausbau von 2 weiteren Allgemeinen Unterrichtsräumen bei der Kreishandwerkerschaft in Cloppenburg

6.7 an den Landkreis Cloppenburg für die Schaffung von 2 Allgemeinen Unterrichtsräumen im Obergeschoss der Grundschule St. Andreas für die Einrichtung eines weiteren Zuges am Gymnasium Unserer Lieben Frau (Liebfrauenschule) in Cloppenburg

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-06-11 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, folgende Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse zu gewähren:

der Gemeinde Bösel den anteiligen Zuschuss in Höhe von 174.400,00 € für die Erweiterung der Haupt- und Realschule Bösel um einen Ganztags schulzweig,

der Stadt Lönningen den anteiligen Zuschuss in Höhe von 3.400,00 € für den Ausbau des Dachbodens in der Grundschule Wachstum,

der Gemeinde Molbergen den anteiligen Zuschuss in Höhe von 17.800,00 € für die Aufstellung eines mobilen Klassenraumes bei der Grundschule in Molbergen,

dem Landkreis Cloppenburg den anteiligen Zuschuss in Höhe von 1.992.800,00 € für die Erweiterung der Berufsbildenden Schulen Technik in Cloppenburg,

dem Landkreis Cloppenburg den anteiligen Zuschuss in Höhe von 355.000,00 € für die Errichtung von weiteren Allgemeinen Unterrichtsräumen beim Clemens-August-Gymnasium in Cloppenburg,

dem Landkreis Cloppenburg den anteiligen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € für die Anmietung und den Ausbau von 2 weiteren Allgemeinen Unterrichtsräumen bei der Kreishandwerkerschaft in Cloppenburg,

dem Landkreis Cloppenburg einen Zuschuss in Höhe von 50.000,00 € für die Schaffung von 2 Allgemeinen Unterrichtsräumen im Obergeschoss der Grundschule St. Andreas für die Einrichtung eines weiteren Zuges am Gymnasium Unserer Lieben Frau (Liebfrauenschule) in Cloppenburg.

**7. Entwurf des Haushaltsplanes 2007 für Schulen;
Es werden die Seiten 105 bis 148, 184, 185 sowie 330 bis 397 beraten**

Der Haushaltsplanentwurf lag den Ausschussmitgliedern vor.

Landrat Eveslage erklärte, dass sich der Landkreis Cloppenburg zur Zeit mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 beschäftige. Die Rahmendaten hätten sich gegenüber dem Entwurf verbessert. Für die neuen Mitglieder des Kreisschulausschusses wolle er zunächst einen Überblick über die in Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen geben (zu den Ausführungen des Landrats siehe Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt).

Kreistagsabgeordneter Hans Meyer merkte bezüglich des Haushaltsplanentwurfes 2007 an, dass die Baukosten für die Erweiterung der gymnasialen Außenstelle des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Ramsloh evtl. höher veranschlagt werden müssten.

Landrat Eveslage wies diesbezüglich darauf hin, dass die Haushaltsberatungen zur Zeit in den Fraktionen beginnen würden. Der Kreisausschuss und der Kreistag würden in deren Sitzungen am 14. Dezember 2006 bzw. 09. Januar 2007 den Haushalt 2007 beraten und

beschließen. Zu diesem Zeitpunkt wären alle aktuellen Daten hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben, auch evtl. neue Ausgabenansätze für die Erweiterung der gymnasialen Außenstelle in Ramsloh, eingearbeitet.

Der Schulausschuss nahm anschließend den Entwurf des Haushaltsplanes 2007 für Schulen in der vorliegenden Form zustimmend zur Kenntnis.

8. Schülerbeförderung (neuer Tagesordnungspunkt)

Kreistagsabgeordnete Lüdders führte aus, der Anlass für die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Schülerbeförderung“ sei der tödliche Unfall eines 12-jährigen Schülers am vergangenen Donnerstag an der unübersichtlichen Haltestelle am Cloppenburg Bahnhof. Die Situation am Bahnhof sei nicht neu. Bereits vor 2 Jahren habe die dortige Interessengemeinschaft die in diesem Bereich vorherrschende Situation angemahnt und auch den Landkreis hiervon in Kenntnis gesetzt. Sie fühle sich sehr betroffen. Eltern und auch Angehörige des verunglückten Jungens fragten sich, wo die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen gewesen seien. Der Landkreis Cloppenburg als Träger der Schülerbeförderung würde vor und während des Schülertransports und auch anschließend bis hin zur Haustür eines jeden Schülers in der Verantwortung stehen. Am Sonntag hätte eine weitere Versammlung der Interessengemeinschaft stattgefunden, in der große Betroffenheit vorherrschte. In dieser Versammlung seien Vorschläge für eine kurzfristige Entspannung der Situation an dieser Haltestelle gemacht worden, die allesamt nicht viel Geld kosteten. Einerseits solle eine provisorische Abtrennung eines Wartebereiches vom Fahr- bzw. Parkbereich durch Barrieren erfolgen. Andererseits müsse der Busverkehr in ein Einbahnstraßensystem umgeleitet werden. Ferner sollten Ordnungskräften eingesetzt werden, die darauf achten sollten, dass sich die Schülerinnen und Schüler erst dann dem Bus nähern, wenn dieser stehen würde. Für die mittel- und langfristigen Lösungen müsse auch die Stadt Cloppenburg und die Bahn mit ins Boot genommen werden. Es sei auch denkbar, die Polizei wegen der viel zu schnell fahrenden PKW in diesem Bereich zu beteiligen. Ferner sollten Busbegleiter auf den Strecken mitfahren, da sich die Busfahrerinnen und -fahrer auf den Verkehr konzentrieren müssten. Außerdem müsse überlegt werden, wie mit den aus ihrer Sicht überfüllten Bussen umgegangen werden könnte.

Landrat Eveslage erklärte, dass der schreckliche Unfall jeden berühre und sich derartiges auf gar keinen Fall wiederholen dürfe. Dies müsse das Ziel aller Verantwortlichen sein. Er werde sich in einer öffentlichen Sitzung, wie der heutigen Sitzung des Kreisschulausschusses, nicht an evtl. Schuldzuweisungen beteiligen. Dies sei auch aus Sicht der Eltern

des verunglückten Kindes überhaupt nicht hilfreich. Der Landkreis sei dabei, mit der Stadt Cloppenburg und der Verkehrssicherheitskommission ein in sich schlüssiges Konzept zu erstellen. Sobald dieses Konzept stehe, würde es der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Busunternehmen Hanekamp und auch der Landkreis würden bereits Busbegleiter einsetzen. Bei der Besetzung der Busse richte sich der Landkreis nach den Vorgaben des Gemeindeunfall - Versicherungsverbandes. Danach dürften in den Bussen die Sitzplätze und die halbe Anzahl der gesetzlich zulässigen Stehplätze belegt werden. Sofern es dennoch ausnahmsweise zu einer Überfüllung in den Bussen kommen sollte, so sei dies zum Teil auch darauf zurückzuführen, dass nicht alle Schüler sofort nach Unterrichtschluss nach Hause fahren, sondern sich noch in der Stadt aufhalten und anschließend einen späteren Bus nehmen würden. Im übrigen sei in der Sitzung mit den Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in der letzten Woche nochmals darauf hingewiesen worden, die dem Landkreis Cloppenburg zur Verfügung gestellten Regionalisierungsmittel für den Bau und den Ausbau von Haltestellen zu beantragen und mit zu nutzen.

Kreistagsabgeordneter Friedhoff gab zu bedenken, dass sich sogenannte „Schnellschüsse“ in der Vergangenheit nicht bewährt hätten. Daher begrüße er die Vorgehensweise der Verwaltung, für die Problematik an der Haltestelle am Bahnhof in Cloppenburg zunächst ein abgestimmtes Konzept zu entwickeln. Es stelle sich für ihn die Frage, ob dieses Konzept wohl in 3 bis 6 Monaten vorliegen könnte.

Landrat Eveslage antwortete abschließend, er hoffe, dass dies eher der Fall sein werde.

9. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

10. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

Vorsitzender
Drees

Landrat
Eveslage

Protokollführer
Wetzstein